Absender\*in:

Frau Ministerin der Justiz und für Migration
Marion Gentges
Schillerplatz 4
70173 Stuttgart

                                                                                                      ……….. , den .11.2021

Sehr geehrte Frau Ministerin Gentges,

die Not der Menschen an den Außengrenzen Europas schockiert mich. Wie sollen die Menschen ungeschützt den Winter überleben? Und wieviel Rechtsstaatlichkeit können wir für die EU noch in Anspruch nehmen, wenn die Rechte fliehender Menschen an den EU-Außengrenzen mit Füßen getreten werden? Wie kann es sein, dass die Genfer Flüchtlingskonvention und das Recht auf Asyl teilweise außer Kraft gesetzt oder unterhöhlt wird?
Jeder Mensch hat das Recht auf individuelle Prüfung seines Asylantrags, Push Backs und Gefängnisse für Menschen auf der Flucht sind illegal.

Ich habe mich sehr gefreut, dass im baden-württembergischen Koalitionsvertrag der Wille der Koalitionär\*innen zum Ausdruck kommt, legale Zuwanderungswege zu schaffen. Explizit wird die Bereitschaft geäußert, Geflüchtete aufzunehmen, „die auf den griechischen Inseln leben, die aus Seenot gerettet wurden oder in den Flüchtlingslagern vor den Toren Europas ausharren“.
Ich bitte Sie nun, umgehend die notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit entsprechende Landesaufnahmeprogramme in Baden-Württemberg aufgelegt werden und damit nicht der Eindruck entsteht, dass der Koalitionsvertrag das Papier nicht wert ist, auf dem er steht. Laut Koalitionsvertrag setzen Sie sich für eine gemeinsame europäische Flüchtlingspolitik auf der Grundlage von Menschlichkeit und Verantwortung ein. Das kann meines Erachtens nicht heißen, dass zugunsten der Gemeinsamkeit Menschlichkeit und Verantwortung auf der Strecke bleiben.

Gehen Sie voran, ergreifen Sie die Initiative!

Mit freundlichen Grüßen